

Gemeinde Wachtberg
Der Bürgermeister
Beigeordneter

VORLAGE Nr.: 2010/0418	öffentliche Sitzung
an den Bau-, Vergabe- und Verkehrsausschuss	Sitzung am: 10.11.2010 TOP 4

BEZEICHNUNG DES PUNKTES: Durchgeführte Maßnahmen nach dem Unwetter am 03.07.2010 hier: Sachstandsbericht

BERICHTERSTATTER IM RAT:			
BESCHLUSSEMPFEHLUNG DES AUSSCHUSSES:			
einstimmig	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
FÜR RATSSITZUNGEN: Zur Sammlung der Grundsatzbeschlüsse			Ja Nein

A) STELLUNGNAHME ZU DEN KOSTEN

Kosten der Maßnahme: a) einmalige Kosten: b) jährliche Kosten: Haushaltsmittel stehen zur Verfügung			
Stellungnahme des Kämmerers bei Abweichung vom HH-Ansatz bzw. bei Folgekosten:			
		Ja	Nein

B) SACHVERHALT UND RECHTSLAGE

Letztmalig wurde in diesem Ausschuss am 8. September über die durchgeführten Maßnahmen berichtet. In der Folge werden die weiteren Aktivitäten dargestellt.

A. Pegelmessung in Niederbachem am 3. Juli 2010

Der Gemeinde Wachtberg liegt zwischenzeitlich die Auswertung des Pegels am Mehlemer Bach in Niederbachem, Mühlenstraße, vor. Der Pegel wird seit 1993 betrieben und erfasst die Wasserstände und die Abflüsse.

Der Pegelstand wies am 3. Juli 2010 eine Höhe von 3,08 m auf. Die bis dato höchsten Pegelstände waren am 3. Juni 2000 mit 1,02 m und am 23. Juli 2004 mit 0,92 m zu

verzeichnen. Seit 1993 gab es 11 Tage, an denen ein Pegelstand über 0,57 m gemessen wurde.

Der Durchfluss am 3. Juli 2010 wurde mit 34,9 m³/s ermittelt. Der Durchfluss am 3. Juni 2000 betrug 5,98 m³/s und am 23. Juli 2004 4,89 m³/s. Bei einer Pegelhöhe von ca. 0,60 m beträgt der Durchfluss ca. 2,0 m³/s.

Interessant ist, dass die Tage, an denen die zehn höchsten Pegelstände in den letzten 18 Jahren zu verzeichnen waren, alle im Zeitfenster 13. Mai bis 25. August liegen.

Die Auswertung der Pegeldaten erfolgt aktuell beim LANUV, wobei die Werte nicht Online übermittelt werden, sondern vor Ort abgelesen werden müssen. Die AÖR beabsichtigt, in den Wirtschaftsplan 2011 Mittel einzustellen, um eine Onlineübertragung der Messdaten zu realisieren. Damit besteht auch die Möglichkeit, ab einem gewissen Pegelstand Warnmeldungen per SMS oder E-Mail zu versenden. Weiterhin kann die Möglichkeit geschaffen werden, den Pegelstand mit einer Zeitverzögerung Online abzufragen. Es ist beabsichtigt, diese Onlineabfrage über das Internet Jedermann zugänglich zu machen.

B. Gewässerschau

Mit der Unteren Wasserbehörde beim Rhein-Sieg-Kreis (UWB) wurde am 16. September 2010 die Gewässerschau in Werthhoven durchgeführt. Auch hier wurden zahlreiche Verstöße gegen wasserrechtliche Bestimmungen festgestellt.

Am 21. Oktober 2010 wurde mit interessierten Werthhovener Bürgern die Gewässer- und Entwässerungssituation in Werthhoven besprochen.

Die UWB hat zwischenzeitlich über 100 Grundstückseigentümer und die Gemeinde Wachtberg angeschrieben und um Beseitigung von Mängeln im Gewässer oder im Umfeld des Gewässers gebeten. Es erfolgte eine Fristsetzung bis zum 15. Dezember 2010. Ein erstes Auswertungsgespräch mit der UWB ist für den 2. Dezember 2010 terminiert.

C. Gewässerbegehungen

Der Berkumer Bach ist einschließlich der Ortslagen Oberbachem, Kürrighoven und Berkum zwischenzeitlich begangen worden. Insbesondere im Bereich von Kürrighoven besteht weiterer Bedarf für Termine mit der Unteren Wasserbehörde.

Weitere Gewässerbegehungen werden noch in diesem Jahr erfolgen.

Mit dem für die Gewässerunterhaltung an der Swist verantwortlichen Erftverband wurde vereinbart, Anfang 2011 diesen Gewässerabschnitt einschließlich Einzugsgebiet in den Blick zu nehmen.

D. Kosten

Der Rat der Gemeinde Wachtberg hat in seiner Sitzung am 5. Oktober 2010 außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 400.000 Euro zugestimmt. Überweitere Mittelbereitstellungen ist im Zuge der Haushaltsplanberatungen 2011 zu entscheiden. Entsprechende Mittel werden seitens der Verwaltung eingestellt.

E. Zuwendungen

Der Zuwendungsbescheid der Bezirksregierung für die durchgeführten Sofortmaßnahmen liegt noch nicht vor. Erwartet wird eine Zuwendung in Höhe von ca. 250.000 Euro.

F. Personal

Seit dem 18. Oktober ist Sebastian Wortha als Gewässerfachkraft bei der Gemeinde Wachtberg beschäftigt. Herr Wortha ist Diplom-Ingenieur für Landschaftsnutzung und Naturschutz. In seiner Diplomarbeit hat Herr Wortha einen gemeindlichen Gewässerentwicklungsplan erstellt. Herr Wortha ist bei der Gemeinde Wachtberg für alle Gewässerangelegenheiten zuständig. Die nächsten Schwerpunkte werden Gewässerbegehungen und die Bearbeitung sowie Umsetzung des Hochwasserkonzeptes sein.

G. Externe Unterstützung

Bisher wurde seitens der Verwaltung die Auffassung vertreten, für eine externe Unterstützung durch Ingenieurbüros zwei oder drei Gewässerabschnitte zu bilden und somit mehrere Büros zu beauftragen. Alle Fachleute, die hierzu befragt wurden, raten von dieser Vorgehensweise ab. Es wird empfohlen, nur mit einem Ingenieurbüro im gesamten Gewässerabschnitt zusammenzuarbeiten.

Weiterhin ist deutlich geworden, dass verlässliche Aussagen zu einer Hochwasserrückhaltung im Bereich des Mehlemer Baches erst nach Erstellung der Hochwassergefahrenkarten durch die Bezirksregierung erwartet werden können. Diese Datengrundlage sollte zwingend abgewartet werden, bevor externe Leistungen beauftragt werden.

Über die weiteren Gespräche zu Auftragsvergaben wird die Verwaltung im nichtöffentlichen Teil berichten.

H. Expertenrunde

Am 20. September 2010 wurde die Unwettersituation am 3. Juli 2010 mit einer Expertenrunde, bestehend aus

- Prof. Dr. Holger Schüttrumpf, Direktor des Instituts für Wasserbau und Wasserwirtschaft an der RWTH Aachen

- Michael Behrendt, Leiter Bundesanstalt für Gewässerkunde, Koblenz
- Dr. Keller, Erftverband, Euskirchen

besprochen. In dem mehrstündigen Termin, an dem ein Vertreter der Stadt Bonn teilgenommen hat, wurden auch die maßgeblich vom Unwetter betroffenen Gebiete sowie potenzielle Hochwasserrückhalteräume besichtigt.

Von Professor Schüttrumpf liegen seit dieser Woche erste Überlegungen für eine weitere Zusammenarbeit vor.

Der Kontakt zum Erftverband wurde genutzt, um am 21. Oktober 2010 Anlagen zum Hochwasserschutz im Gebiet des Erftverbandes in Euskirchen-Billig zu besichtigen. Dort hat der Erftverband mit einem Aufwand von ca. 3,0 Mio. Euro ein ursprünglich durch den Ort verlaufendes Gewässer in zwei neue Gewässer jeweils um die Ortslage (500 Einwohner) herumgeführt und vor Einmündung in die Erft zwei Hochwasserrückhaltungsbecken (15.000 m³ und 10.000 m³) errichtet. Der Erftverband steht für weitere Informationen gerne zur Verfügung. Zudem wird, wie oben dargelegt, der Bereich der Swist Anfang 2011 abgestimmt.

Der Vertreter des Hochwasserkompetenzzentrums Köln war am 20. September erkrankt. Mit diesem ist zwischenzeitlich ein Termin in Köln für den 29. November vereinbart worden.

I. Projekt Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

Im Rahmen des Projektes des Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) laufen zurzeit die Befragungen bei den betroffenen Grundstückseigentümern durch die Studenten der Fachhochschule Köln. Erste Rückmeldungen sind Ende November zu erwarten.

Die weiterhin vom BKK beabsichtigte Erstellung von dreidimensionalen Strömungs- und Abflussmodellen von den betroffenen Ortslagen ist in der bundesweiten Ausschreibung.

J. Frühwarnung bei Hochwasser

Oben unter A. ist bereits dargestellt worden, dass der Pegel in Niederbachem mit einer Warnmeldung versehen werden soll.

Weiterhin wurde Kontakt zur Uni Bonn gesucht. Das dortige meteorologische Institut beabsichtigt, das Regenradar auch auf das Gemeindegebiet Wachtberg auszurichten. Darüber können Online die aktuellen Regendaten in 5-minütigen Aktualisierungen abgefragt werden. Hierzu wird über die weitere Entwicklung unterrichtet.

In Kürze wird die Stadt Bonn ebenfalls Überlegungen für ein Frühwarnsystem unter Einbeziehung von Wachtberg vorstellen.

K. Hochwasserrisikomanagement

Die Bezirksregierung Köln hat am 5. August 2010 mitgeteilt, dass für die Erstellung der Hochwassergefahrenkarten für den Mehlemer Bach entsprechende finanzielle Mittel zur Verfügung stehen. Die entsprechende Ausschreibung der Ingenieurleistungen läuft aktuell. Mit einer Vergabe der Arbeiten ist noch im November zu rechnen. Nach vorsichtiger Einschätzung des erforderlichen Zeitrahmens ist mit einer Fertigstellung des Kartenwerkes Ende 2011 zu rechnen.

L. Diverses

Die Feuerwehr Wachtberg hat zwischenzeitlich Sandsäcke und eine Befüllstation angeschafft. Die Füllung der Sandsäcke erfolgt, sobald entsprechende Lagermöglichkeiten gesichert sind.

Das Bodengutachten hat für die problematische Böschungssituation in Oberbachem, Werthhovener Weg, ergeben, dass keine akute Gefahr besteht. Es besteht somit kein kurzfristiger Handlungsbedarf. Die Eigentümer werden über die Untersuchung unterrichtet.

Neben Beschwerden durch Bachanlieger beim Rhein-Sieg-Kreis und bei der Bezirksregierung Köln sind jetzt auch Petitionen bei verschiedensten Parlamenten gegen die Gemeinde Wachtberg eingereicht worden. Diese werden seitens der Verwaltung entsprechend bearbeitet.

M. Weitere Vorgehensweise und sonstige Aspekte

Zur nächsten Sitzung des BVVA wird die Verwaltung eine Übersicht vorlegen, aus der die Arbeiten ersichtlich sind, die die Gemeinde Wachtberg am Mehlemer Bach gemäß der Schreiben der UWB ausführen muss. In dem Zug wird auch über den Stand der Umsetzung berichtet.

Weiterhin wird eine Planung für die Gewässerbegehungen in 2011 vorgelegt.

Die erforderlichen finanziellen Mittel werden seitens der Verwaltung in den Entwurf des Haushaltsplanes 2011 eingestellt und sind somit Gegenstand der Haushaltsplanberatungen 2011.

C) BESCHLUSSVORSCHLAG

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.